

Anhang zum
Landespflegerischen Planungsbeitrag zum B-Plan Nr. 257 a;
GE-GI - Gebiet an der A 61 in Koblenz

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 20 BauGB

A 1 Grundstücksgestaltende Grünflächen

- A 1.1 Durch die Herausnahme von abgängigen Obstgehölzen Auflockerung des Bestandes. 1-jährige Mahd der Wiese. Aufnahme des Mähgutes in den ersten 5 Jahren. danach belassen auf der Fläche. Mehrreihige Gehölzanpflanzung mit Sträuchern der Pflanzenliste 3 (mindestens 10 Arten. 1 Stück / m². jeweils ca. 10% jeder Art) mit 5 % igem Anteil Bäume aus Pflanzenlisten 1 und 2 (mind. jedoch 6 Arten. 1 Stück / 100 m²) als Sichtschutz gegenüber dem Umspannwerk als 10-reihige. abgestufte Pflanzung durchführen
- A 1.2 Wiesensaatgut gemäß Saatgutmischung 1 (10 g/m²) auf flach geegten Flächen ausbringen. Mehrreihige Gehölzanpflanzungen in Inselanlage wie A 1.1.
- A 1.3 Wiesensaatgut gemäß Saatgutmischung 1 (10 g/m²) auf flach geegten Flächen ausbringen. Bezeichnete Flächen als Sukzessionsflächen belassen. Sicht- und Immissionschutzpflanzung entsprechend A 1.1. 5 - 10-reihige, abgestufte Pflanzung durchführen.
- A 1.4 Wieseneinsaat gem. Saatgutmischung 1 (10 g/m²) auf flach geegten Flächen ausbringen, vereinzelte, inselhafte Gehölzanpflanzungen gem. Pflanzenliste 1, 2 und 3 mit Pflanzenzusammenstellung und -auswahl entsprechend A 1.1. Die Obstbaumkulturen sind entsprechend A 1.1 zu extensivieren.
- A 1.5 Neuanlage einer extensiven Obstwiese mit Gehölzen der Pflanzenliste 4 (mind. 10 Sorte, jeweils 10 %-Anteil, 1 Hochstamm / 100 m²). Wieseneinsaat mit Saatgutmischung 1 (10g / m²). Bestehende Obstbaumkulturen sind entspr. A 1.1 zu extensivieren.
- A 1.6 Mehrreihige Pflanzung mit Gehölzen der Pflanzenlisten 1, 2 und 3 - entsprechend A 1.1.
- A 1.7 Waldrandaufbau unter Berücksichtigung der potentiellen natürlichen Vegetation mit Arten der Pflanzenlisten 1, 2 und 3. 10-reihige, abgestufte Pflanzung mit Artenverteilung, Größenverhältnissen und Pflanzabständen entsprechend A 1.1. Die im B-Plan dargestellten Flächen werden als Sukzessionsflächen belassen. Die vorhandenen Wiesenflächen werden durch 1-jährige Mahd und Abfuhr des Mähgutes in den ersten 5 Jahren, extensiviert. Anlage neuer Extensivwiesen durch flaches Eggen und Einsaat mit Saatgutmischung 1 (10 g/m²), inselförmige Gehölzanpflanzungen mit standortgerechten einheimischen Arten entsprechend A 1.1
- A 1.8 Waldrandaufbau unter Berücksichtigung der pot.nat. Veg., wie A 1.7. Entwicklung von Sukzessionsflächen in im B-Plan bezeichneten Bereichen. Schaffung extensiver Wiesen durch flaches Eggen und Einsaat mit Saatgutmischung 1 (10g / m²) Inselförmige Gehölzanpflanzungen mit Arten der Pflanzenlisten 1, 2 und 3 gem. A 1.1.
- A 1.9 Anpflanzung von Gehölzen der Pflanzenlisten 2 und 3 mit einer maximalen Höhe von unter 7 Metern. Artenverteilung, Größenverhältnissen und Pflanzabständen entsprechend A 1.1. Anlage von Sukzessionsflächen in bezeichneten Bereichen.

A 2 Ersatz für Walddurchschneidung und Waldbeanspruchung

- A 2.1 Umwandlung von Nadelwald in Laubwald durch Laubholzunterpflanzung mit Arten der Pot. nat. Veg.: Buche (*Fagus sylvatica*) und Stieleiche (*Quercus robur*) als Heister, 2 St. / m².
- A 2.2 Waldrandaufbau westlich der neuen L 125 unter Berücksichtigung der pot. nat. Veg., wie A 1.7

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 15 BauGB

G 1 Verkehrsbegleitgrün

- G 1.1 Allee aus *Tilia cordata* (Winterlinde) (siehe Pflanzenliste 1), Unterpflanzung im Bereich der Baumscheiben und im weiteren Verkehrsrandbereich mit Arten der Pflanzenlisten 3 und 6 (Sträucher: 1 St/m², Stauden: 4 St/m²). Wieseneinsaat mit Saatgutmischung 1 (10 g / m²), Raseneinsaat in stärker trittbelasteten Bereichen mit Saatgutmischung 2 (15 g / m²).
- G 1.2 Initiiierung von Schotterfluren durch Ausbringen von Samen und Pflanzensprossen gem. Pflanzenliste 7 (10 g/m²) in Randbereichen des Schotterkörpers, mit Anschluß an den Unterboden.

G 2 Gebietsgliedernde Grünflächen

- G 2.1 Im Übergangsbereich zwischen GE/GI - Gebiet und freier Landschaft Anpflanzung von Gehölzen der Pflanzenlisten 1, 2, und 3 in Form von Gehölzinseln, entsprechend A 1.1. Initiiierung von Sukzessionsflächen durch kleinteilige Relieferung der Sukzessionsfläche durch die Anlage von flachen Mulden.
- G 2.2 Gehölzstreifen im Innenbereich des GE/GI - Gebietes. Verwendung von Gehölzen der Pflanzenlisten 1, 2 und 3, vorrangige Verwendung der mit (G) gekennzeichneten Arten. Kleinflächige Initiiierung von Sukzessionsflächen gem. A 1.1.
- G 2.3 Wie 2.2, jedoch ohne Sukzessionsflächen
- G 2.4 Anpflanzung von Gehölzgruppen mit Arten aus den Pflanzenlisten 2 und 3 mit Arten mit eingeschränkter maximaler Höhe von unter 7m. Vorrangige Pflanzung von mit (G) gekennzeichneten Arten.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 24 BauGB

G 3 Regenrückhaltebecken

Kein Auftrag von Oberboden auf der Beckensohle, Initiiierung der natürlichen Sukzession auf Südböschungen. Pflege dieser Bereiche durch 1 - malige Mahd / Jahr in den ersten 5 Jahren. Nicht südexponierte Böschungen werden mit Arten der Pflanzenliste 1, 2 und 3 entsprechend A 1.1 bepflanzt. Auf der Beckensohle sind standortgerechte (feuchteresistente) Pflanzen der Pflanzenlisten 1, 2 und 3 vorzusehen. Einzel- und Gruppenpflanzungen mit *Salix caprea* und *Alnus glutinosa*, je 2 Stck / 100 m² sind für die Beckensohle ebenfalls bestimmt.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25 a BauGB

G 4 Grundstücksgestaltende Grünflächen

G 4.1 Gehölzpflanzungen entsprechend Pflanzenliste 1, 2 und 3 unter vorwiegender Verwendung der mit (G) gekennzeichneten Gehölze. Bepflanzung entsprechend A 1.1, jedoch auf 1.500 m² mindestens 1 Baum erster und 1 Baum zweiter Ordnung. Repräsentationsbereiche mit einer stufigen Bepflanzung unter Verwendung von bodendeckenden Kleingehölzen aus der Pflanzenliste 5 (Kleingehölze: 2/m², Stauden: 4/m²)

G 4.2 entfällt

G 4.3 Vollflächige extensive Dachbegrünung durch fertige Vegetationsmatten bzw. durch Ansaat (15 g/ m²) und Pflanzung gem. Pflanzenliste 7. Fassadenbegrünung durch Anpflanzung von Kletter- und Rankpflanzen gem. Pflanzenliste 5

Pflanzenlisten für die Bereiche unterschiedlicher Festsetzungen im B-Plan Nr 257 a

Pflanzenliste 1

Bäume 1. Ordnung

(G)= im Bereich der Gebietsgliedernden Grünflächen vorzusehen

Hochstämme, Stammumfang 18-20 cm

Acer pseudoplatanus	Bergahorn	
Aesculus hippocastanum	Roßkastanie	(G)
Alnus glutinosa	Schwarzerle	
Fagus sylvatica	Rotbuche	
Fraxinus excelsior	Esche	
Juglans regia	Walnuß	
Populus tremula	Zitterpappel	(G)
Quercus robur	Stieleiche	
Quercus petraea	Traubeneiche	
Tilia cordata	Winterlinde	
Tilia platyphyllos	Sommerlinde	(G)
Ulmus laevis	Flatterulme	

Pflanzenliste 2

Bäume 2. Ordnung

(G)= im Bereich der Gebietsgliedernden Grünflächen vorzusehen

Hochstämme, Stammumfang 16-18 cm

Acer campestre	Feldahorn
Betula pendula	Hängebirke
Carpinus betulus	Hainbuche
Crataegus monogyna	Weißdorn
Malus sylvestris	Holzapfel
Mespilus germanica	Mispel

<i>Pirus communis</i>	Holzbirne
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche
<i>Prunus domestica</i>	Hauspflaume
<i>Prunus insitida</i>	Haferschlehe
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche
<i>Salix caprea</i>	Salweide
<i>Sorbus aucuparia</i>	Mehlbeere
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere

Pflanzenliste 3

Sträucher

(G)= im Bereich der Gebietsgliedernden Grünflächen vorzusehen
2 x verpflanzt, Mindestgröße 100/125 cm

<i>Amelanchier canadensis</i>	Kanadische Felsenbirne	(G)
<i>Amelanchier ovalis</i>	Felsenbirne	(G)
<i>Buddleia davidii</i>	Sommerflieder	(G)
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	(G)
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	(G)
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Zweiggriffeliger Weißdorn	
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	
<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen	
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	
<i>Lonicera xylosteum</i>	Heckenkirsche	
<i>Prunus mahaleb</i>	Weichselkirsche	
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	
<i>Sambucus racemosa</i>	Traubenholunder	

Pflanzenliste 4

Obstgehölze

Hochstämme, Stammumfang 16-18 cm

<i>Malus domestica</i> 'Ananasrenette'	Apfel
'Berlepsch'	Apfel
'Zuccalmaglios Renette'	Apfel
<i>Mespilus germanica</i>	Großfrüchtige Mispel
<i>Prunus avium</i> 'Frühe Rote Meckenheimer'	Süßkirsche
<i>Prunus domestica</i> 'Bühler Frühzwetsche'	Zwetsche
<i>Pyrus domestica</i> 'Gute Luise'	Birne
'Pastorenbirne'	Birne
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling

... und andere regionale Sorten

Pflanzenliste 5

Kletter- und Rankgehölze

Clematis vitalba
Hedera helix
Hydrangea petiolaris
Lonicera caprifolia
Parthenocissus tricuspidata
Parthenocissus quinquefolia 'Engelmannii'
Polygonum aubertii
Wisteria sinensis

Waldrebe
Efeu
Kletterhortensie
Jelängerjeliieber
Wilder Wein
Wilder Wein
Knöterich
Wisterie

Pflanzenliste 6

Flächenhafte Bepflanzung auf den privaten Grünflächen und Straßenbegleitflächen

Kleinsträucher und Rosen

Hedera helix 'Hibernica'
Lonicera pileata 'Yumanensis'
Mahonia aquifolium
Pachysandra terminalis
Potentilla fruticosa
Prunus laurocerasus 'Otto Luyken'
Rosa rugosa alba
Rosa FLEURETTE
Rosa Rote 'Max Graf'
Rosa Weiße 'Max Graf'
Salix rosmarinifolia
Symphoricarpos chenaultii 'Hancock'

Irischer Efeu
Zwergheckenkirsche
Mahonie
Pachysandra
Fingerstrauch
Kirschlorbeer
Hundsrose

Rosmarinweide
Bastardkorallenbeere

Stauden

Alchemilla mollis
Ajuga reptans 'Atropurpurea'
Aster dumosus 'Kassel'
Geranium macrorrhizum 'Spessart'
Geranium sanguineum
Hypericum calycinum

Frauenmantel
Günsel
Kissenaster
Storchnabel
Blut-Storchnabel
Johanniskraut

Extensive Dachbegrünung, Initiierung von Schotterfluren

Aussaat und eine zusätzliche Sproßansaat und Pflanzung. Alternativ ist die Verlegung einer vorkultivierten Vegetationsmatte möglich.

Bezugsquelle: Fa. Optima, Zentrale Süd
Wilhelm Harzmann GmbH + Co KG
7482 Krauchenwies 3 Göggingen

Pflanzenliste 7

Artenliste für die Ansaat und Pflanzung der extensiven Dachbegrünung
Trockene Standorte (Südseite). Es sind Mischungen aus z.B. je

4 - 7 Gräserarten

8 - 12 Kräuterarten und

4 - 4 Sedumarten vorzusehen

Gräser:

Briza media	Zittergras
Bromus erectus	Aufrechte Trespe
Brumus tectorum	Dachtrespe
Festuca ovina	
(pallens, glauca)	Schafschwingel
Festuca rubra rubra	Ausläufertreibender Rotschwingel
Koeleria glauca	Blauschopfgras
Poa compressa	Platthalmispe

Kräuter:

Achillea millefolium	Schafgarbe
Anthemis tinctora	Färberkamille
Armeria maritima	Grasnelke
Centaurea scabiosa	Skabiosen Flockenblume
Galium verum	Echtes Labkraut
Hieracium pilosella	Kleines Habichtkraut
Hieracium auranthiacum	Orangerotes Habichtkraut
Leucanthemum vulgare	Wiesenmargerite
Potentilla erecta	Blutwurz
Prunella vulgaris	Gemeine Braunelle
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf
Saponaria officinalis	Seifenkraut
Silene nutans	Tagnelke

Sedum:

Sedum acre	Mauerpfeffer
Sedum album	Fetthenne
Sedum rupestre (reflexum)	Fetthenne
Sedum sexangulare	Fetthenne

Saatgutmischung 1 (Extensivflächen, Wiesenflächen)

Bezugsquelle: Fa. HESA Rasenprodukte
Postfach 11 10 65
6100 Darmstadt 11

8,9 %	Agrostis capillaris HIGHLAND pill.
3,0 %	Anthoxanthum odoratum pill.
5,0 %	Cynosurus cristatus
14,8 %	Festuca heterophylla
25,0 %	Festuca ovina BORNITO
9,0 %	Festuca rubra commutata LUSTER/BINGO
10,0 %	Festuca rubra rubra PERNILLE
12,0 %	Poa compressa REUBENS pill.
5,0 %	Poa pratensis Entopper pill.
2,0 %	Trisetum flafescens Trisett 51

0,2 %	Lotus corniculatus ODENWÄLDER
0,2 %	Medicago lupulina
0,8 %	Onobrychis sativa

+ 5 % Wildkräuter gem. Herstellerangaben

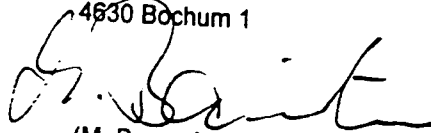
Saatgutmischung 2 (Extensivrasen im Straßenrandbereich)

Bezugsquelle: Fa. HESA

0,5 %	Achillea millefolium pill.
6,0 %	Agrostis capillaris HIGHLAND pill.
15,0 %	Festuca heterophylla
10,0 %	Festuca rubra commutata BANNER
35,0 %	Festuca rubra rubra RAPID
15,0 %	Lolium perenne PERFECT
1,0 %	Lotus corniculatus ODENWÄLDER
5,0 %	Poa compressa REUBENS pill.
10,0 %	Poa pratensis ALSA
2,5 %	Sanguisorba minor

Bochum, Februar 1993

Froelich + Sporbeck
Landschafts- und
Ortsplanung
Umweltplanung
Hemer Straße 299
4630 Bochum 1


(M. Baumeister)